



Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung
der Studienvertretung Humanmedizin (n202) und Medizin (n201)
an der Medizinischen Universität Wien im Wintersemester 18/19

Ort: AKH Ebene 6, 6M (ÖH Büro)
Datum: 02.10.2018

Anwesend:	Mandatare:	<i>Zeitpunkt</i>
	(Vorsitz) Dörte Symmank	Ab 18:07 Uhr
	(1. Stellvertreende) Anna Zettl	Ab 18:00 Uhr
	(2. Stellvertreender) Markus Seibt	Ab 18:09 Uhr
	Ye-Rin Park	abwesend
	Omar Krdzalie	abwesend

Sonstige Anwesende:

Josef Yu (bis 20:14), Juliane Hennenberg (bis 20:00), Ruth Klösch (bis Sitzungsende)

Protokollführung: Anna Zettl Ab 18:24 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäße Einladung, Beschlussfähigkeit, Protokollführung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen Sitzung im Sommersemester 2018
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Influenza-Impfaktion 2018
6. Fahrtkostenzuschuss Tertiäre 5. Jahr
7. Skriptendruck (OMII, ÄGF, SSM2, PKU, etc.)
8. AMSA-Famulaturförderungen
9. AKH Mensa Förderung für KPJ Studierende über die Ferienmonate
10. Kongressförderung für Studierende
11. Feedback - 5. Jahr Tertiäre
12. Aufteilung: Verantwortungsbereich - Feedbackerhöhung
13. Regelung für Alumni zur weiteren Nutzung/ Wissensseinbringung
14. Finanzierung JungmedizinerInnen
15. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
16. Frauenvolksbegehren
17. Mailrad/fixe Beratungszeiten auf 6M
18. Allfälliges



Beginn der Sitzung: 18:24 Uhr

Ende der Sitzung: 23:34 Uhr

Verwendete Abkürzungen: StV Human = Studienvertretung Humanmedizin (n202) und Medizin (n201)

Ad Top 1:

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

Anwesend sind: Dörte Symmank, Anna Zettl, Markus Seibt. Damit ist die Beschlussfähigkeit erreicht. Sonstige Anwesende: Josef Yu, Juliane Hennenberg, Ruth Klösch.

Das Protokoll wurde teilweise durch die Vorsitzende vorbereitet und liegt den Teilnehmern vor. Die Schriftführerin ist Anna Zettl. **Einstimmig angenommen.** Alle Abstimmungen der Sitzung erfolgen nach Zustimmung aller Mandatare, wenn nicht anders angegeben, offen und auch für die sonstigen Anwesenden beobachtbar.

Ad Top 2:

Die Tagesordnung wurde nach Aussendung durch Rückmeldung der Mandatare durch folgende Punkte ergänzt:

13. Regelung für Alumni zur weiteren Nutzung / Wissenseinbringung
14. Finanzierung JungmedizinerInnen
15. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
16. Frauenvolksbegehren,

womit die früheren Punkte 13 und 14 nun zu:

17. Mailrad/fixe Beratungszeiten auf 6M
18. Allfälliges

werden. **Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

Ad Top 3:

Das Protokoll der 1. Ordentlichen Sitzung im Sommersemester 2018 wird **einstimmig genehmigt.**



Ad Top 4:

Dörte gibt an, dass die letzten Tätigkeitsberichte und des allgemeinen Berichtes zur Taskforce Lehre des Rektorats in der Generalversammlung der ÖH Med Wien am 26.09.2018, sowie die Zusammenfassung in der StV-Telegram Gruppe allen Mandataren der Sitzung zugänglich sind und alle Tätigkeiten bis Ende September soweit umfassen. Seit dem letzten Bericht (30.09.2019) sind nur einige wenige Punkte noch dazu gekommen/gesondert zu beschreiben:

- Nostrifikation:

- Durch den Abschluss des zweiten Abschnittes des Studienganges n201 wurde auch die Nostrifikationsprüfung (Vergleich erfolgt auf n202 Basis) vor allem von Seiten des Faches Pharmakologie geändert / eventuell für die Studienvertretung relevant. Dort findet der „Vortest“ jetzt nicht mehr statt, eine mündliche Prüfung erfolgt auch nicht mehr. Alle Teilnehmer müssen nun, ganz gleich ob vor oder nach März (Umstellungstermin), einen schriftlichen Multiple Choice Test ablegen, welcher auf den Aufgaben der SIP beruht. Prof. Freissmuth hat der Curriculumdirektion hierfür ein Dokument zur Verfügung gestellt, welches verschiedene Inhalte und Lehrbuchseiten für die einzelnen Blöcke enthält. Dieses Dokument könnte er per se auch den Studierenden der Humanmedizin zur Verfügung stellen. Eine Tischvorlage ist vorhanden. **Diskussion:** Idee gesammeltes Dokument zB. Auf StV Human Homepage zur Verfügung zu stellen. Die Forderung dies auf M3e zu stellen ist nicht wirklich sinnvoll, da es sich nur um eine Zusammenfassung von genau dessen handelt. Dörte wird sich darum kümmern, dass das Dokument auf die Beschreibung der Pharmaseminare auf der Homepage der StV Human kommt.

- GMA-Tagung:

- Die von der StV Human verlosteten Tickets wurden hauptsächlich von Erstsemestrigen in Anspruch genommen, die diesen Kongress jedoch sehr genossen haben. Weiters waren auch die beiden neu entsandten Curriculumkommissionsmitglieder Ruth und Tim, sowie auch Hasan von Seiten der ÖH Med Wien anwesend. Jakob und Eren haben auch an der Podiumsdiskussion teilgenommen. Johannes hat das Projekt der Moodle basierten Blockprüfung als Poster vorgestellt. Die Berichte zum Kongress waren durchweg positiv und haben viel an Wissen und Ideen eingetragen. Dörte hat sich vor Ort vor allem mit dem Bund deutscher Medizinstudierenden vernetzt, welche zu einen selbigen Zusammenschluss im Rahmen der Möglichkeiten der ÖH Med Wien angeraten haben. Dörte wurde zu ihrer Tagung im April geladen, nähere Informationen folgen sobald mehr dazu bekannt ist und die Einladung auch wirklich erfolgt. Ein Bericht über die Tagung generell und einiger der Erkenntnisse erfolgt sobald Frau Prof. Holzinger die Fotos des Kongresses an Dörte versendet. Eine Nachfrage Ende der Woche wäre anzuraten und erfolgt durch Dörte.



- Abschiedsfeier Prof. Ellinger:
 - Nach Einladung zum Abschiedssymposium von Prof. Ellinger haben wir einen “Überraschungszeitslot” (Termin seit Beginn der Semesterferien bekannt) bekommen. Julia hat sich glücklicherweise kurzfristig bereit erklärt die Rede von Dörte (kurzfristig verhindert) zu übernehmen. Ein persönliches Dankeschön durch uns erfolgte nachträglich im Rahmen der Veranstaltung. Auch ein Gästebucheintrag erfolgte vor Ort. Es ist sehr schade, dass leider niemand sonst von der Studienvertretung anwesend war. Prof. Ellinger hat sich Jahrelang sehr für uns eingesetzt. Nachdem wir den Umgang der Universität mit den (nicht vorhandenen) „Incentives“ zur „Lehrverbesserung“ sehr kritisieren, sollten wir umso mehr solche Möglichkeiten nutzen und zeigen, dass gerade wir als Studierendenvertretung einen solchen Einsatz in der Lehre sehr zu schätzen wissen. Es wäre also schön, wenn wir das nächste Mal geschlossen als Studienvertretung bei solchen Veranstaltungen anwesend sein könnten. Von Seitens der Curriculumdirektion waren Prof. Zlabinger und Prof. Horn anwesend. Das Rektorat wurde von uns nicht gesehen.

- Sono4You Summerschool:
 - Aufklärung des Vorsitzes und des neuen interimistisch eingesetzten Wirtschaftsreferenten Johannes über die Übereinkunft der StV Human mit Sono4you wurde durch Dörte getätigt. Per se gibt es von unserer Seite, wie bekannt, keine Einschränkungen über die Förderung ihrer Projekte durch den externen Projekttopf.

- Alles rund um Erstsemestrige:
 - Die restlichen Kondome befinden sich wieder in unseren Besitz. Wichtig wäre jemanden zu finden der das initial beschlossene Projekt von Lisa nach Ihrem Rücktritt weiterführen könnte. Optional könnte man dies auch an das Referat für Gesellschafts- und Gesundheitspolitik (GesPol) der ÖH abgeben. Optionen: Organisation durch Omar als Sachbearbeiter im GesPol oder durch Anna (reges Interesse, Initiale Mitgestaltung der Idee in der damaligen Sitzung).
 - Die Info-Veranstaltung fand gestern Abend statt. Dabei hat Dörte die StV Human und die Webseite der Studienvertretung vorgestellt, wünschenswert wäre natürlich mehr Beteiligung von allen Mandatären. Ebenso ist es wichtig das MatBe bei der Ausgabe der Ersti Taschen zu unterstützen und die ÖH Med Wien dort zu unterstützen. Von Seiten der Studienvertretung Zahnmedizin war niemand anwesend. Diskussion: Hasan erklärt dass die Veranstaltung aber auch nicht als Vorstellung für StV gedacht war und dies nur durch Dörtes Initiative passiert ist/ermöglicht wurde. Dörte wünscht sich reguläre Einbindung in Vortrag um Erstis über Aufgabenbereich & Beratung durch die StV aufzuklären und vor allem so auch den Unterschied der Aufgabenbereiche deutlicher zu unterstreichen.



- An der Ersti-Messe am Mittwoch (03.10.18, ab 9:00 Uhr) wird die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin einen Tisch zusammen mit der ganzen ÖH Med Wien haben. Ein extra Tisch ist nicht notwendig. Wünschenswert wäre eine Teilnahme durch alle bzw. möglichst viele Mandatare. Rückmeldung zur zeitlichen Verfügbarkeit wären sehr wünschenswert, da Dörte am späten Vormittag bei einer Besprechung mit dem neuen Prof. der Allgemeinmedizin (Prof. Sönnichsen) ist. Diskussion: Alle stimmen zu bis morgen Bescheid zu geben.
- Blockplanungsteam SSM2/ Terial Neurologie:
 - Zusammen mit der StV Zahn (Eren) wurden hier vor allem die neuen Wahlpflichtfächer beurteilt. Das Planungsteam war fast vollzählig, auch Prof. Horn (CD, SSM1) war anwesend. Dörte hat vor allem die Überschneidung der Inhalte im SPSS Unterricht (Vgl. SSM3) angebracht. Auch die Notwendigkeit der stärkeren Übung der gelernten statistischen Methoden war Thema und ist aus unserer Perspektive dringend notwendig. Leider musste die Sitzung kurz verlassen werden, da zeitgleich das Planungsteam des Tertials Neurologie stattfand. Dort wurde festgestellt, dass es sehr viele negative Rückmeldungen von einigen Studierenden zu bestimmten Spitälern gibt. Eine Überprüfung und genauere Beurteilung ist von der Koordination des Tertials scheinbar angedacht. Dörte hat angekündigt, dass wir heuer verstärkt auch Spitäler spezifisches Feedback einholen wollen. (Siehe Tagesordnungspunkt 11)
- Blockplanungsteam Block 27:
 - Noch nicht berichtet wurde vom Planungsteam Block 27. Anwesend waren Prof. Luger, Prof. Anvari-Pirsch als Koordinatoren, sowie Prof. Horn und Mag. Hofhansl von Seiten der Curriculumdirektion / Teaching Center und ein weiterer Lehrender. Dörte hat dort für die Studienvertretung den Wunsch geäußert eine Lösung für die Großgruppenseminare, welche derzeit oft nichts anderes als mit Anwesenheitspflicht getarnte Vorlesungen sind, zu finden (Anm.: nun bereits das 3te oder 4te Jahr in Folge, zuvor durch Leon). Generell sollen sowohl viele Studierende im Saal, als auch wenig engagierte Studierende nach Aussage der Koordination für Lehrende wünschenswert sein, wodurch ein Vorzug der Großgruppenseminare per se nicht zwingend deutlich wurde. Das Konzept der Großgruppenseminare sollte eigentlich eine aktive Beteiligung aller Anwesenden inkludieren. Dies war im letzten Jahr jedoch nur in einigen Veranstaltungen der Fall. Dies wird von allen Beteiligten bedauert, da das Konzept der Durchführung ein anderes war. Die Innere Med I wurde hier als besonderes Problemfeld erkannt und soll vor Beginn der Vorlesungen noch einmal an eben jenes Konzept der Veranstaltung erinnert werden. Von Seiten der Studierendenvertretung haben wir angeboten bezüglich Motivation der Studierenden unterstützend tätig zu werden. Die Koordination gab auch an, dass sie durchaus bereit wäre ein Probejahr ohne die Anwesenheitspflicht in Großgruppenseminaren als Test auszuprobieren.



Hier wurde vorerst jedoch von uns darauf verzichtet das Angebot anzunehmen, da eine didaktische Prüfung/Umstrukturierung des Blockes die maßgebliche Grundlage wäre, solch eine Testung zu starten. Es wäre zwingend notwendig Elemente zu überlegen, welche die Studierenden dazu motivieren das Lehrangebot dann anzunehmen und die Inhalte – die vor Allem erst im Rahmen der Returnweek und des KPIs wirklich gefordert und geprüft werden, zu festigen. Hier wird noch einmal eine ÖH interne Sitzung einberufen um Möglichkeiten dazu zu besprechen und einen Plan der Koordination oder der Curriculumkommission zu präsentieren. Neben Block 9 ist der Block 27 ein Block mit sehr viel Potential, wo sicher viele verschiedene Lösungen und Ideen gefunden werden können. Es ist dringend anzuraten die internen Besprechungen dafür noch im Jahr 2018 durchzuführen. Dieses Jahr wird es außer der „Mahnung“ der einzelnen Lehrenden, welche ihre Großgruppen nicht so umsetzen wie angedacht keine Änderungen geben. Der Wunsch einer Implementierung eines tatsächlichen Kleingruppenunterrichtes wird per se von der Curriculumsdirektion geteilt, lässt sich nach Aussagen der Koordination jedoch im klinischen Alltag nicht umsetzen. Hier sollte sich die Studienvertretung stark überlegen wieso ein Großteil der Lehre von so wenigen Lehrenden durchgeführt wird. Eine Uni-übergreifende Besprechung dazu wäre wünschenswert um dem Grund für diese Tatsache auf den Weg zu gehen. Einige Vermutungen dazu werden ‚off protocol‘ geäußert. Der Echokardiographieunterricht, der letztes Jahr im „Pilot“ lief und der die Universität und die einzelnen Lehrenden sehr viele Ressourcen und Aufwand kostet, kam sehr gut bei den Studierenden an und wird auch heuer wieder durchgeführt. Die Implementierung der Lehre solch fortgeschrittener Fähigkeiten in der Sonografie stellt im internationalen Vergleich ein Alleinstellungsmerkmal dar und wird von uns sehr positiv betrachtet. Auch die anderen Wahlpflichtseminare bemühen sich, derzeit noch mit Ausnahme der Inneren Med I mehr praktische Möglichkeiten für die Studierenden zu implementieren.

- Herold Bestellung durch ÖH:
 - Nach Absprache mit Johannes Oswald und Johannes Schmid ist der Plan entstanden die Herold Bestellung in die StV Arbeit einzugliedern. Dieser ist als essentielle Lernunterlage für den BL27 bzw. die Return Week angeführt. Idee: Umfrage nach Bedarf unter den Studierenden --> ab Grenze von 200 Studierenden Bestellung heuer (Grenze Rentabilität 300-400), falls weniger Rückmeldungen Bestellung erst im darauffolgenden Jahr.

- StV Postgrad
 - Nach Absprache mit StV Postgrad haben Daniela (Referat für Bildungspolitische Angelegenheiten) und Dörte einen Fall aus dem Bereich der Studienvertretung der postgraduellen Studiengänge und medizinischer Informatik (StV Postgrad) übernommen. Ein genauer Bericht erfolgt ‚off-



protocol'. Auch die StV Human sollten für die Humanmediziner klare Verhältnisse für die Beratung schaffen. Eine Abmachung über die Vorgehensweise in der Beratung der Humanmediziner wird von allen anwesenden Mandataren diskutiert und intern abgestimmt.

▪ Anatomie "Eingangsprüfung"

- Alle Studierenden (schlussendlich 3), die OM I noch nicht bestanden haben sind jetzt zu einer Überprüfung der Inhalte der OM I im Rahmen des immanenten Prüfungscharakters angetreten. Diese Überprüfung wurde sehr missverständlich kommuniziert und machte initial den klaren Anschein einer Eingangsprüfung. Alle Personen (bis auf eine) konnten die Überprüfung im ersten Versuch positiv abschließen und setzen den OM II Unterricht regulär fort. Die Überprüfung soll nach Angaben der Studierenden den Umständen gerecht abgelaufen und machbar gewesen sein.

Markus: Unterstütze das Vorgehen der Anatomie aus didaktischer Sicht, möchte aber anmerken, dass diese „Über“-Prüfung eine versteckte Zugangsprüfung darstellt und auf keiner curriculären Grundlage basiert.

Hasan: Hasan merkt an, dass Inhalte von OMI auch Stoff für OMII darstellen.

Dörte: Die sehr späte Verlautbarung der Regularien sind nach Angabe der Anatomie teilweise auch durch den verzögerten Upload von Seiten des M3e Teams entstanden. Dörte möchte dies (neben anderen Beobachtungen in Blöcken) als Anlass nehmen Diskussion mit der Curriculumsdirektion über die Schnelligkeit und Häufigkeit der Änderungen im M3e und med.campus zu führen: Wann und wie schnell werden Informationen & Veranstaltungen auf den verschiedenen Plattformen geändert? Wann findet sich das z.B. auch im Kalender wieder? (Wer hat Zugriffsrechte (BlockkordinatorInnen, Lehrende) – Vgl. Tertiale Pädiatrie? Wie können Lernunterlagen oder Informationen schneller verfügbar gemacht werden? Wie kann verhindert werden, dass diese verschollen? (Vgl. Derma & Moodle)?

▪ Kontakt Thieme Verlag/Amboss

- Nach Anfrage um Sponsoring hat Dörte 5 Exemplare des "Faller" zur Verlosung an die Erstsemestrigen bekommen bekommen. Außerdem erfolgte eine lange Diskussion um die Inhalte der Plattform (+ Zugang zu via medici zum Testen) und inwieweit sich diese von Amboss unterscheidet. Auch die Möglichkeit von Veränderungen der Inhalten wurde diskutiert. Anm.: in der Ersti-Info Veranstaltungen haben bereits einige Studierende des ersten Jahres nach Amboss gefragt. Per se wurde hier von den Inhalten (vor allem im Vorklinischen Bereich) von Amboss abgeraten und auf die empfohlenen/essentiellen Lernunterlagen, die Vorlesungsfolien sowie den Vorlesungsbesuch verwiesen. Persönlich/privat bekommt Dörte immer wieder Anfragen zu Amboss, da das Gruppenangebot demnächst ausläuft. Eine persönliche Verhandlung mit Amboss ist bereits geplant, verzögert sich jedoch, da diese auf eine „höhere Ebene“ verlegt werden muss, solange die



Universität selbst keine Möglichkeit um Anschaffung der Lizenz sieht. Da Amboss außerhalb der Uni Accounts kaum Gemeinschaftsangebote führt muss hier grundlegend diskutiert und verhandelt werden. Der Ansprechpartner hier ist jedoch derzeit noch erkrankt. Die Nachfrage nach Amboss ist da und seit nunmehr über 4 Jahren gleichbleibend aktiv. Diskutiert werden sollte, ob, je nach Angebot durch Amboss, dies dann auch durch die Studienvertretung weitergeführt oder noch weiterhin als Privatperson von Dörte getragen werden soll. Kommerzielle Leistungen bewerben wir als Studienvertretung und auch die ÖH Med Wien prinzipiell nicht und sollten auch weiterhin sehr kritisch gesehen werden. (Anm.: Ausnahme = Rezensionen? Fieberkurve?)

Ad Top 5:

Wie jedes Jahr findet wieder die Influenza-Impfkaktion statt. Die Influenza-Impfkaktion für MUW-Studierende geht vom 29.10. bis zum 31.12.2018. Der Impfstoff- Vaxigrip Tetra (vierfach) kostet 8,47€ inkl. MWst. Es wäre Teil der Aufgabe als angehende ÄrztInnen und Ärzte dies zu fördern. Schön wäre diesmal einne bessere Dokumentation (wie viele Studierenden nehmen in die Impfung in Anspruch? Wann kommen diese? Bringt die Bewerbung etwas?)

Zusätzlich:

- Ausverhandlung der Anmelde Fristen mit Hygiene.
- Wann findet Vorlesung zur Influenza Impfung (4. Jahr) statt – Bewerbung durch Vortragende (sie muss über Aktion informiert werden)
- Andere Vortragende informieren, bzw. Selbst in VOs bewerben (Hasan wird hier eine Liste der möglichen Termine an die Studienvertretung herantragen)

Dörte stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

„Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin Human möge beschließen, dass für das Studienjahr 2018/19 eine kostenlose Influenza Impfung für Studierende stattfindet. Dabei soll die festgeschriebene Höchstsumme der Aufwendungen analog zu den letzten Jahren 6000€ nicht überschreiten.“

Abstimmung:

Prostimmen (3)

Enthaltungen (0)

Gegenstimmen (0)

Einstimmig angenommen.



Ad Top 6:

Markus hinterfragt warum die StV Human jedes Jahr Fahrtkostenzuschuss zahlt, wenn Land NÖ eigentlich am meisten von Tertiärstudierenden profitiert? Bisher immer Argument nicht eine Berufsgruppe bevorzugen zu wollen (zB. Vor Lehrlingen). In den letzten Jahren haben sich zwei Initiativen gebildet, die als PartnerInnen für Zuschuss in Frage kommen würden (NÖ studiert Medizin, Initiative Landarzt/ärztin). Markus hat schon mit VertreterInnen der Landesregierung gesprochen, dies ist bisher aber im Sand verlaufen. VR Rieder wurde nun involviert und ihr über die Vorhaben und Ideen berichtet – VR Rieder möchte gerne Einblick in die genaue Zahlen unserer Ausgaben der letzten Jahre und hat angekündigt erneute Verhandlungen aufzunehmen. Dörte wird diese Ausgaben aufzuschlüsseln und dem Vizerektorat zur Verfügung zu stellen. Entsprechend unserer Argumentationslinie der letzten Jahre dieses Semester Reduktion der Zuschusses auf 40% der Kosten.

Dörte: Wichtig wäre als Nebenziel auch noch die Voranmeldung für Studierende, die tatsächlich in weiter entfernte Lehrkrankenhäuser zugeteilt werden wollen (Wohnort, etc...), zu ermöglichen. Alten Protokollen zufolge wurde dies z.B. von Seiten der CD als Begründung für die Inkludierung dieser KH angeführt (neben anderen Gründen wie dem Platzmangel). Eine Lösung für die finanzielle Belastung muss jedoch aktiv gesucht und gefunden werden. Markus ergänzt SFU wächst und wird in naher Zukunft mehr Plätze in Wien beanspruchen. Das erhöht Druck nach NÖ. Eine Auflistung der Ticketpreise wurde durch Markus erstellt und allen Mandatären zuvor zur Verfügung gestellt.



Dörte stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

„Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin möge beschließen im Falle einer fehlenden Kostenübernahme durch andere Institutionen (zb. Land Niederösterreich, Vizerektorat) 40% der Fahrkosten der Tickets zu übernehmen. Die maximale Förderungssumme sollte 9.000,00€ pro Semester (Gesamtsumme - + Sicherheitspuffer) nicht übersteigen. Die einzelnen Beträge ergeben sich aus der beigefügten Aufstellung:

kosten ab stadtgrenze	monatsticket mit vorteilskarte	wochenticket	wochen	faktor	40% wochentickets	40% monatskarte	
3 Wochen Terial Gynäkologie Korneuburg = 18 Euro / Student_in		31	13	3	0,4	15,6	12,4
31€ Monatskarte							
• 3 Wochen Terial Gynäkologie Tulln = 37,50 Euro / Student_in		65	26	3	0,4	31,2	26
• 3 Wochen Terial Psychiatrie Tulln = 37,50 Euro / Student_in		65	26	3	0,4	31,2	26
• 3 Wochen Terial Notfall Tulln = 37,50 Euro / Student_in		65	26	3	0,4	31,2	26
• 4 Wochen Terial Neurologie Tulln = 50 Euro / Student_in		65	26	4	0,4	41,6	26
• 5 Wochen Terial Kinderheilkunde Tulln = 62,50 Euro / Student_in		65	26	5	0,4	52	26
• 2 Wochen Terial Augenheilkunde in Mistelbach = 30 Euro / Student_in		78	31	2	0,4	24,8	31,2
• 2 Wochen Terial Augenheilkunde in Horn = 40 Euro /Student_in		102	41,3	2	0,4	33,04	40,8
• 2 Wochen Terial Geburtshilfe* in Baden-Mödling = 12,50 Euro /Student_in		31	13	2	0,4	10,4	12,4
• 2 Wochen Terial Geburtshilfe* in Wr. Neustadt = 30,00 Euro /Student_in		78	31	2	0,4	24,8	31,2
• 2 Wochen Terial Geburtshilfe* in Tulln = 25 Euro /Student_in		65	26		0,4	0	26

Abstimmung:

Prostimmen (3)

Enthaltungen (0)

Gegenstimmen (0)

Einstimmig angenommen. Dieser Beschluss sollte in den Wirtschaftsausschuss.

Ad Top 7:

Dörte: Skriptenbestellungen und -beschlüsse waren in den vergangenen Jahren fast immer sehr chaotisch. Dies ist vor Allem dem geschuldet, dass dies durch eher „unerfahrene“ Studierende in der ÖH Med Wien oder der StV Human gemacht wird, die selbst doch nur wenig mit Massenbestellungen und den Abläufen größerer Druckereien zu tun haben (Dörte inkludiert sich hier ebenso in diese Studierenden). Durch den Wahlrhythmus von 2 Jahren und die Beschränkung der Studienzeit ist dieses Problem jedoch nicht wirklich durch die StV Human zu beseitigen. Im Rahmen der Nachhaltigkeit und der Verbesserung des Angebotes



durch die StV Human sollte dies bei allem Bestellungen, die jedes Jahr im selben Rahmen ablaufen, in Zukunft vereinheitlicht / automatisiert werden. Dies ginge z.B. dadurch, dass die Bestellungen durch die Buchhaltung der ÖH Med Wien (welche viel Erfahrung in diesem Bereich mitbringt) abgewickelt werden. Test zur Automatisierung der Abläufe läuft bereits und wird durch den interimistischen Wirtschaftsreferenten Johannes sehr stark unterstützt. Unser Beitrag dazu muss es sein Ausgaben und Bestellungen nunmehr zu beschließen, zu protokollieren und rechtzeitig zu kommunizieren. Dazu soll es ein Protokoll/ einen Ablaufplan (Dörte + Johannes ± Tatjana) geben. Zusätzlich ist aufgekommen, dass auf Grund von gemeinsamen Konten für Freigaben (im Rahmen des Umfanges von Satzung bzw. HSG) von StV Geldern auch Zustimmung der Vorsitzenden der ÖH Med Wien (Anm.: Fraktionenwahl – während StV Personenwahl) notwendig ist. Das funktioniert momentan ohne Probleme, da die Zusammenarbeit zwischen der Vorsitzenden der Studienvertretung und der Vorsitzenden der ÖH Med Wien sehr gut ist. Dörte gibt jedoch zu Protokoll, dass, im Falle eines Ausbleibens dieser Zusammenarbeit, der zukünftigen StV Human hier dringend anzuraten sei auf diesem Recht nach HSG zu bestehen. Ganz gleich welche buchhalterischen Hürden sich hier ergeben würden.

10min offizielle Pause bis 20:45Uhr

Markus berichtet, dass es ab nächsten Jahr kostenlose Sezierbestecke für 2. Jährige durch den Alumni Club (AC) geben wird. Dörte erklärt, dass die Studienvertretung hier zusammen mit der „Spindforce“/dem Spindeteam der ÖH Med Wien hier ebenfalls ein Angebot hat. Hier sollte mit dem AC noch eine Abstimmung des Sommersemesters erfolgen. Ebenso berichtet Dörte über die sehr gut funktionierende Reinigung der weißen Mäntel nach Absprache und Übereinkunft mit der Anatomie. Im Gegenzug zu diesem Aufwand und großen Entgegenkommen der Anatomie, ist es anzuraten den TutorInnen (mit Vertrag) die Sezieranleitungen heuer kostenlos zur Verfügung zu stellen. Generell ist eine Betrauung von allen benötigten TutorInnen von der StV mehr als nur gewünscht (Freigabe/Beschluss soll durch die Vorsitzende & Wirtschaftsreferent erfolgen). Anna merkt an, dass der Druck von Pflichtlektüre durch die StV noch immer kritisch zu sehen ist und wünscht sich hier die initial von der StV angedachte Übergabe im Auge zu behalten. Dörte ergänzt, dass dieser Gesichtspunkt nicht aus den Augen verloren ist und in dem Moment, an welchem die Sezieranleitungen in OM1-3 vereint sind und gleich bleiben, auch zwingend getan werden sollte. Solange die Line jedoch ständigen Umstrukturierungen folgt, ist eine Unterstützung.



Nach ausgiebiger Diskussion stellt Anna folgenden Antrag zur Abstimmung:

„Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin möge folgende Aufwendungen für den Druck der untenstehenden Skripten/Anleitungen zu beschließen:

- **OM I**
 - *maximal Bestellsumme: **1000€***
 - *maximale Förderungssumme von (0,49€* Auflage = derzeit 800) **≈ 400€***
- **OM II**
 - *maximal Bestellsumme: **1000€***
 - *maximale Förderungssumme von (0,49€* Auflage = derzeit 800) **≈ 400€***
- **OMIII**
 - *maximal Bestellsumme: **1000€***
 - *maximale Förderungssumme von (0,49€* Auflage = derzeit 800) **≈ 400€***
- **ÄGF**
 - *maximale Bestellsumme: **2500€***
 - *maximale Förderungssumme von (1,49€ * Auflage = derzeit 500) **≈ 750€***
- **PKU**
 - *Maximale Bestellsumme: **2700€***
 - *Maximale Förderungssumme von (1,49€ * Auflage = derzeit 750) **≈ 1200€***
- **SSMII**
 - *Maximale Bestellsumme: **2500€***
 - *maximale Förderungssumme von (1,49€ * Auflage = derzeit 550) **≈ 850€***

Zusätzlich möchten wir uns als Studienvertretung Humanmedizin und Medizin dafür aussprechen sämtliche regelmäßig anfallende Bestellungen von Skripten an eine gesammelte Stelle auszulagern. Die Abwicklung soll möglichst autonom über die zuständige Mitarbeiterin bzw. den zuständigen Mitarbeiter der Buchhaltung der ÖH Med Wien erfolgen. Zur Berechnung der Bestellungen soll dieser Beschluss, die Daten der Vorjahre sowie der aktuellen Bestellung zu Rate gezogen werden. Über die endgültigen Bestellungen und deren Kosten ist vor Auftragserteilung mit der StV Humanmedizin und Medizin Rücksprache zu halten. (Anm.: Die Förderungssumme hat die StV Humanmedizin und Medizin ungeachtet des automatisierten Bestellvorgangs jedes Wirtschaftsjahr erneut zu beschließen).“

Abstimmung:

Prostimmen (3)

Enthaltungen (0)

Gegenstimmen (0)

Einstimmig angenommen. Dieser Beschluss sollte in den Wirtschaftsausschuss.



Ad Top 8:

Förderung der AMSA-Famulatur mit 50€ in den letzten Jahren für bis zu 120 Plätze, diese Plätze sind an verpflichtende Erfahrungsberichte gekoppelt. Markus betont, dass eine transparentere Kommunikation durch AMSA, dass der Austausch von der StV Human gefördert wird wichtig ist. Siehe dazu auch die Diskussion um Sono4You. (zB. Durch „taggen“, erwähnen der StV auf Facebook). Dörte berichtet, dass ein Post zu Kooperation AMSA//StV bereits geplant und bereits vor 2 Monaten an Omar übertragen wurde. Dieser hat sich bisher jedoch verzögert und wurde zum Schluss bis zur Entscheidungsfindung in dieser Sitzung ausgesetzt. Dort sollte jedoch die Darstellung der Verhältnisse und die Bewerbung dessen im Vordergrund stehen.

*„Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin möge beschließen Studierende, die im Rahmen der AMSA eine Famulatur oder einen Forschungsaustausch gemacht haben, zu fördern. Die Förderung pro Person soll maximal 50€, die Gesamtfördersumme **maximal 4000€** betragen. Die Auszahlung und finanzielle Abwicklung erfolgt in Absprache mit AMSA und Wirtschaftsreferat.*

Im Rahmen der, im obenstehenden Beschlusses getroffenen, Vereinbarung hält die StV Human fest: Die AMSA möge in ihrem Außenauftritt ausdrücklich auf die Förderung der Famulaturen durch die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin hinweisen (zB. Markierung auf Facebook, in Ausschreibungen etc.).“

Abstimmung:

Prostimmen (3)

Enthaltungen (0)

Gegenstimmen (0)

Einstimmig angenommen.

Ad Top 9:

Die Mensapickerl sind während der Sommermonate und der vorlesungsfreien Zeit nicht wirksam, die Preise an der AKH-Mensa sind weiterhin reduziert, diese Kosten übernimmt die ÖH Med Wien. In den letzten beiden Jahren wurde dies von der STV übernommen. Es sind aktuell noch keine Zahlen vorhanden.

Dörte stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

*„Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin möge beschließen, dass die Mensaförderung für die Sommermonate 2018 wie auch Februar 2019 bis zu einem **max. Betrag von 3500€** gefördert werden.“*



Abstimmung:

Prostimmen (3)
Enthaltungen (0)
Gegenstimmen (0)

Einstimmig angenommen.

Nach Möglichkeit soll eine Auslagerung der Kosten an eine 3. Partei oder Institution stattfinden/angestrebt werden.

Ad Top 10:

Dörte berichtet, dass in den Protokollen der Sitzungen der StV Human im Jahre 13/14 eine Diskussion um die Unterstützung von sehr interessierten Studierenden und deren Wunsch Kongresse zur Fortbildung zu besuchen, auffindbar ist. Damals sollte ein Plan ausgearbeitet werden, der eine mögliche Förderung dieser Art durch die StV Human ermöglicht. Dies konnte damals leider nicht umgesetzt werden. Die Idee selbst findet Dörte großartig und sieht dies klar in einem möglichen Unterstützungsfeld der Studierenden durch die StV Human. Anna könnte sich dies analog zur AMSA Famulatur/ Forschungsaustauschförderung auf Antrag mit einer gedeckelten Summe vorstellen. Markus fragt an, inwieweit sich solch eine Förderung durch die StV Human von der Förderung der Kongresse durch die StV Postgrad unterscheidet. Dörte erklärt, dass der Hauptunterschied vor Allem im Betrag der Förderung sieht. Während die Kongressteilnahme im Rahmen einer PhD Ausbildung nicht wegzudenken ist und, im Falle einer Verweigerung/ fehlenden Möglichkeit der Kostenübernahme durch das zugehörige Institut/ die Arbeitsgruppe, durchwegs durch die StV Posrgrad unterstützt werden sollte, ist dies im Studium der Humanmedizin eher ein nettes „Gimmik“. Ebenso wie dies der Besuch des Forschungsaustausches oder eines Famulaturaustausches im Ausland ist. Dennoch wecken gerade solche Aktivitäten die Begeisterung am Medizinstudium und sollten auch von der Studienvertretung unterstützt werden. Es ist bekannt, dass viele unserer Studierenden neben dem Studium arbeiten. Wenn es hier möglich ist auch nur einen kleinen Unterschied zu machen und eine Möglichkeit der Hilfestellung zu entwickeln, wäre es die gemeinsame Diskussion und die Ausarbeitung einer Finanzierungsmöglichkeit wert. Die Ausformulierung der durch Dörte vorgebrachten Grundplanung erfolgt noch während der Sitzung.

Folgender Antrag wird formuliert:

„Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin möge beschließen eine Förderung in Höhe von 50€/Ticket für Kongressteilnahmen der Studierenden der Humanmedizin und Medizin entlang der folgenden Richtlinien finanziell zu unterstützen:



- „Pro Studierender/Studierendem kann pro Semester maximal eine Kongressteilnahme gefördert werden
- Die Förderung wird nach folgendem Prozedere ausbezahlt:
 - Erfolglose Anfrage nach kostenlosen Tickets durch die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin an die OrganisatorInnen
 - Antrag auf Förderung muss vor Kongressteilnahme an Studienvertretung Humanmedizin und Medizin gestellt werden

Die Gesamtfördersumme soll analog der AMSA-Förderung **maximal 4000€** betragen.“

Abstimmung:

Prostimmen (3)

Enthaltungen (0)

Gegenstimmen (0)

Einstimmig angenommen.

Ad Top 11:

Dörte berichtet eine E-Mail von vor 1 ½ Jahren entdeckt zu haben, die leider damals untergegangen zu sein schien. Dort habe sich eine Studierende stark für die Einholung des direkten, Krankenhausspezifischen Feedbacks eingesetzt und bereits einen sehr gut durchdachten Fragebogen entwickelt. Eine Kontaktaufnahme bleibt leider seit ca. 2-3 Monaten erfolglos. Dennoch sollte diese Initiative genutzt werden und der Fragebogen überarbeitet ins Feedbacktool eingebunden werden.

Ad Top 12:

Vertagung auf Jour-Fixe/ Telegram.

Betreff: Bewerbung des Feedback-Tools in verschiedensten Veranstaltungen, Aufteilung der Anwesenheiten bzw. Personen, die diese Aufgaben übernehmen.

Ad Top 13:

Diskussion und Vorstellung des Themas erfolgt ‚off protocol‘.



Folgende Stellungnahme wird von Dörte formuliert:

„Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin empfiehlt nach Ausscheiden der Mitglieder eindringlich die weitere Beibehaltung der E-Mail Adressen der ÖH Med Wien für einen Zeitraum von min. einem halben Jahr. Dabei sollte eine passive Zugänglichkeit zum E-Mail Postfach, sowie ein automatisches Antwortschreiben an den Absender mit Hinweis zu aktuellen Funktionsadressen (z.B. human@oehmedwien.at o.Ä.) durch das IT-Referat der ÖH Med Wien eingerichtet werden. Die Studienvertretung Humanmedizin und Medizin wünscht sich eine Unterstützung dieser Initiative durch den Vorsitz der ÖH Med Wien.“

Dies dient vor allem der Nachhaltigkeit der Arbeit und dafür, dass Wissen und Möglichkeiten (z.B. Förderung von Kongresstickets, Sponsoring für Bücher etc), sowie die Übergabe von diesen Randpunkten von einer „früheren“ Studienvertretung an eine „spätere“ Studienvertretung ermöglicht wird. Das die Beibehaltung solch einer Regelung nach Wahl nicht immer erhalten bleibt ist allen Anwesenden bewusst. Die Diskussion um die Jahrganggruppen wird auf einen Jourfixtermin (evtl. mit Einbindung der Fraktionen, des Vorsitzes und/oder des Referats für Öffentlichkeitsarbeit) vertagt.

Ad Top 14:

Markus berichtet von der Ausarbeitung zum Thema Studienkredite (Erste, Raifeisen, APO) und den ersten Antwortschreiben. Er wünscht sich einen Beschluss zur Bewerbung von neu geschaffenen Produkten bzw. Events gegen ein Sponsoring/ Entgegenkommen. Eine Diskussion findet statt. Nach Absprache und Übereinkunft aller anwesenden Mandatare wird die weitere Vorgangsweise außerhalb dieser Sitzung besprochen und vertagt. Zudem soll das Thema, je nach Ergebnis der internen Besprechung, auf notwendige weitere Personen ausgeweitet werden. Dörte hält fest, dass Sie sich im Namen einer nachhaltigen Zusammenarbeit aller fraktionslosen und fraktionszugehörigen Mitarbeiter einen offenen, konsensorientierten Umgang bei diesen, doch eher schwierigen, Thematiken wünscht. In der folgenden Diskussion wird auch der in letzter Zeit vermehrt positiv auffallende, bemüht friedvolle bzw. konsensorientierte Umgang aller Fraktionen von Dörte hervorgehoben.

Ad Top 15:

Wird vertagt.



Ad Top 16:

Die Wichtigkeit dieser Thematik steht außer Frage. Es wird festgehalten, dass Anna, Markus oder Omar eine Stellungnahme zu diesem Thema bis morgen (3.10.18) Nachmittag verfassen sollen, welches schnellst möglichst verbreitet werden soll. Bei zeitgerechter Abgabe dieser Stellungnahme haben die anderen Mandatäre bis morgen Abend Zeit eventuelle Änderungen vorzunehmen.

Ad Top 17:

Wird vertagt / auf Telegram verlegt. Ist jedoch maßgeblich wichtig, da die Telefonberatung nach Auskunft von Markus und Lisa nur wenig genutzt wurde. Dörte gibt an, dass derzeit immer wieder (allein in der letzten Woche über 15) Studierende eine Beratung außerhalb der Beratungszeiten, jedoch während der Öffnungszeiten der ÖH Med Wien in Anspruch nehmen/genommen haben. Da die Tertiale begonnen haben ist eine Anwesenheit auf 6M in dieser Form (heißt: den ganzen Tag zu den Öffnungszeiten) jedoch nicht realisierbar. Marion würde sich über die Bekanntgabe von fixen Zeiten auf welche sie verweisen kann sehr freuen.

Ad Top 18:

- **Diskussion um allgemeine Themen zur Curriculumdirektion (CD), den Block- und Fachvertretern, sowie des Teaching Centers und des VR:** Kurzer Hintergrundbericht erfolgt ‚off protocol‘. Eine allgemein hinterfragende, teils kritische Sichtweise der Doppelbesetzung der Blockkoordination und des, die „Koordination“-prüfendem Organs (CD) wird von Dörte festgehalten. Dies muss in geeigneten Gremien angebracht und mit den betreffenden Personen diskutiert werden. Eine Besprechung mit der CD selbst ist zudem angestrebt um die Hintergründe zu eruieren. Auch die Curriculumkommission sollte ihre Rolle als Curriculumentwickelndes Organ stärker wahrnehmen und aktiv verfolgen. Dies würde die CD entlasten (?) – Es ist jedoch nicht sicher inwieweit dies gewünscht ist bzw. welche Strukturen derzeit wie existieren. Hier sollte ein Überblick in Zusammenarbeit mit den Senatsmitgliedern erarbeitet werden bzw. generell zusammengefasst werden wie diese Strukturen der Universität miteinander interagieren und arbeiten. Dies wäre vor allem für die zukünftige Studienvertretung ein wichtiger Überblick und eine gute Hilfeleistung.
- **KAV Impfstoff** – Problematik in Terialen dieses Jahr. Erste Studierende, welche vom Spital abgelehnt wurden sind bereits bekannt (2.10 -> heißt: 2ter Tag der Tertiale überhaupt). Wenngleich dies in den allgemeinen Informationen auf M3e/im Studyguide beschrieben ist und auch von Prof. Horn in der Informationsveranstaltung erläutert wurde, sollte dies besser (z.B. per gesonderter Hinweis E-Mail) auch von Seitens der Curriculumdirektion und der Spitäler ausgeschrieben werden. Eine schnellstmögliche Kommunikation an die CD sollte hier gesucht werden. (Dörte



übernimmt diese Aufgabe) Markus: Zugang aller Studierenden (unabhängig von Jahrgangsgrenzen) sollen an verschiedenen Impfaktionen teilnehmen können (auch die der Uni! Vgl HPV etc) Auch der Zugang von KPJ Studierenden zu betriebsärztlicher Betreuung sollte möglich sein. (Einbringung/ Besprechung dieser Punkte in den nächsten JF der CD ist wünschenswert.)

- **Tickets/Verlosungen:** Markus bittet aller Verlosungen im dafür vorgesehenen One Note zu protokollieren. Ebenso auch alle gesponserten sonstigen Artikel (zb. Thieme Aktion etc.)
- **SSMII:** Markus merkt an sich mit der Bitte an Prof. Posch zu wenden, dass das SSM Skriptum in Zukunft als E-book zur Verfügung zu stellen.
- **Kranzniederlegung:** Dörte erklärt, dass dieses Thema seit einiger Zeit vom Vorsitz organisiert wird. Dieses Jahr hat sich Leo bereiterklärt bei beiden Termine für die Studierenden etwas zu sagen. Die Anwesenheit der Studienvertretung ist von allen Seiten sehr gewünscht. Dörte erklärt die Wichtigkeit dieses Themas und schlägt auch vor hier jüngere Studierende bzw. „ÖHlis“ zu unterstützen/ zu motivieren oder zb. eine Umfrage zu machen, ob nicht auch Studierende außerhalb des Vorsitzteams bzw. außerhalb der StV diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen wollen. Dörte gibt an selbst höchstwahrscheinlich nur zum Termin der Votivkirche kommen zu können, würde sich jedoch die Anwesenheit der anderen Mandatare sehr wünschen.
- **Anki/Skripten Datenbanken:** ‚off protocol‘
- **Rücktritt StV Mandat: Anna**
 - Anna kündigt an von ihrem Mandat der Studienvertretung zurücktreten zu wollen. Eine ausführliche Besprechung der Beweggründe erfolgt, welche von allen anwesenden Mandataren als sehr verständlich und ehrenhaft angesehen werden. Ein Rücktritt aus der StV wäre sehr schmerzlich, jedoch im Wohle des Ganzen verkraftbar. Nachrücken würde Josef Yu

[REDACTED]

Die weitere Einbindung und Unterstützung durch freie Mitarbeiter bei Bedarf wäre sinnvoll und im Anbetracht der derzeitigen Arbeitslast wünschenswert. Dörte merkt an, dass eine bessere Aufteilung der Arbeitslast für sie zwingend notwendig ist. Die derzeitige Situation ist kaum länger haltbar. Einen mit AE belegten Sachbearbeiter kann die StV nach HSG nicht bestellen. Markus hält fest, dass die AMSA sehr viel mehr „freie/finanziell nicht entschädigte Mitarbeiter“ akquiriert und sich hier sehr gezielt „die Kirschen rauspickt“ und geschickt vermarktet. Inwieweit dies auch durch die Studienvertretung versucht werden soll ist fraglich. Wichtig wäre derzeit vor Allem auch die örtliche Anwesenheit der Mandatare.



Die Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmer_innen und schließt die Sitzung um 23:34 Uhr.